

Theoretische Einbettung

Laut Marx muss sich Kapital stets vermehren, ansonsten droht eine Entwertung. Um eine Überakkumulation und damit einhergehend eine Entwertung zu verhindern, investiert China das überschüssige Kapital in Bauprojekte in Kambodscha (= nicht-gesättigter Markt).

spatial fix



Die Entwicklung Kambodschas

- Seit 1994 dürfen Unternehmen bis zu 100 % in ausländischem Besitz sein
 - Die Unternehmen profitieren dabei von niedrigen Unternehmenssteuern
- > Zahlreiche ausländische Direktinvestitionen, vor allem in Form von Bauprojekten
- > Grundlegenden Neugestaltung von Phnom Penh
- Weltwirtschaftskrise 2008: trifft Bauprojekte hart, wurden pausiert oder sogar abgebrochen
 - Um die Investitionen wieder zurück ins Land zu holen, verabschiedete die Regierung im Jahr 2010 ein Gesetz, welches Nicht-Kambodschaner*innen erlaubt Grundbesitz zu erwerben.

Infos Kambodscha

- liegt in Südostasien und grenzt an Thailand, Laos und Vietnam
- Hauptstadt: Phnom Penh
- Einwohner*innen: 16,9 Mio. (2021)
- Regierungsform: konstitutionelle Monarchie



Cambodia is a society of half-earth, half-water and cities should be built not by landfill but by incorporating water into their design.

– Vann Molyvann

Sandabbau im Mekong

Durch die Entnahme des Untergrundes aus dem Mekong sinkt der Wasserstand. Dadurch kann Meerwasser in die Mündung eindringen. Die Folge: Süßwasserfische sterben. Die Rückstände der Maschinen (Bagger) sind schädlich für Pflanzen und Tiere und Grünpflanzen am Ufer sterben ab. Der sinkende Fischbestand stellt ein großes Problem für die Bevölkerung dar, da Fisch ein Grundnahrungsmittel in Kambodscha ist. Außerdem werden die Ufer instabil und können einbrechen und Häuser und weitere Bebauung mit sich reißen.



Wasserqualität

Wetlands dienen als natürliche Kläranlage für das Abwasser Phnom Penhs. Die vielen Pflanzen an der Wasseroberfläche (Mimose, Wasserspinat) reduzieren die Fließgeschwindigkeit und reinigen das Abwasser.

- > Weniger Wasseroberfläche
- > weniger Abwasserreinigung
- > sinkende Wasserqualität -> Einfluss auf Biodiversität



Hochwasserrisiko

Wetlands sind natürliche Rückhaltebecken und Speicher für Wassermassen. Vor allem in der Regenzeit kommt es zu Überschwemmungen in der Stadt. Die Überschwemmungen treffen die Viertel der ärmeren Bevölkerung, diese wird dadurch noch weiter marginalisiert. Bei weiterer Versiegelung der **Wetlands** wird die Hälfte der Bevölkerung Phnom Penhs einem erhöhten Überschwemmungsrisiko durch abwasserbelastete Wassermengen ausgesetzt sein.



Folgen des Immobilienbooms in Phnom Penh

Bauland „muss“ geschaffen werden. Die sogenannten **Wetlands** sind das Zuhause von mehr als 1000 Familien. Sie sind Lebensgrundlage, da es Wohnraum, Nahrungsgrundlage und Einkommensquelle ist. Die Verfüllung der **Wetlands** zieht viele negative, irreversible Folgen nach sich.

Lebensgrundlage

Menschen leben von dem was die **Wetlands** hergeben: Fisch, Gemüse und Kräuter. Es dient als Nahrungsquelle und Einkommensquelle.



Biodiversität

Verlust der biologischen Vielfalt, insbesondere an gefährdeten Fischarten



Vertreibungen

Die meisten Familien besitzen keine festen Landtitel. Sie werden vertrieben. Unterstützung durch den Staat ist gar nicht bis wenig geboten.